

**Silke Brunner**

Begleitung von Frauen nach frühem Kindstod. Ein Forschungsprojekt zum Trauerprozess nach frühem Tod des eigenen Kindes

**Masterarbeit**

# BEI GRIN MACHT SICH IHR WISSEN BEZAHLT



- Wir veröffentlichen Ihre Hausarbeit, Bachelor- und Masterarbeit
- Ihr eigenes eBook und Buch - weltweit in allen wichtigen Shops
- Verdienen Sie an jedem Verkauf

Jetzt bei [www.GRIN.com](http://www.GRIN.com) hochladen  
und kostenlos publizieren



**Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:**

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlanges. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

**Impressum:**

Copyright © 2024 GRIN Verlag  
ISBN: 9783963567001

**Dieses Buch bei GRIN:**

<https://www.grin.com/document/1449681>

**Silke Brunner**

**Begleitung von Frauen nach frühem Kindstod. Ein Forschungsprojekt zum Trauerprozess nach frühem Tod des eigenen Kindes**

## **GRIN - Your knowledge has value**

Der GRIN Verlag publiziert seit 1998 wissenschaftliche Arbeiten von Studenten, Hochschullehrern und anderen Akademikern als eBook und gedrucktes Buch. Die Verlagswebsite [www.grin.com](http://www.grin.com) ist die ideale Plattform zur Veröffentlichung von Hausarbeiten, Abschlussarbeiten, wissenschaftlichen Aufsätzen, Dissertationen und Fachbüchern.

### **Besuchen Sie uns im Internet:**

<http://www.grin.com/>

<http://www.facebook.com/grincom>

[http://www.twitter.com/grin\\_com](http://www.twitter.com/grin_com)

# Thesis

**Konzept zur Begleitung von Frauen nach frühem Kindstod.  
Ein qualitatives Forschungsprojekt zum  
des Trauerprozesses nach frühem Tod des eigenen Kindes.**

Abgegeben am 03. Januar 2024

**Dank**

Mein tief empfundener Dank gilt allen Gesprächspartnerinnen für den offenen Austausch. Das entgegengebrachte Vertrauen der betroffenen Frauen über ihre intime und große Verletzlichkeit zu sprechen, schätze ich sehr. Nur im Zuge einer gegenseitigen Kooperation und Verständnis hat dieses Thema eine Chance, mehr Gehör zu finden.

## Abstract

Der frühe Kindstod ist ein kritisches Lebensereignis und Bruch der Generativität. Er hat einen tiefgreifenden Einfluss auf das Leben der Mutter. Letztere steht im Fokus dieser Arbeit. Ein Verlust, der eine intensive und prägende Spur hinterlässt. Seine Bewältigung bringt besondere Herausforderungen für die Betroffene als auch ihrer gesamten Umwelt mit sich, die kaum vorhersehbar sind. Formen des frühen Kindstodes sind unterschiedlich und seine Grenzen fließend. In der vorliegenden Arbeit reicht der Verlust des Kindes von einer Fehlgeburt über eine Totgeburt (plötzlich oder aufgrund eines induzierten Schwangerschaftsabbruchs) bis hin zum Neugeborenenentod nach der Geburt.

Vorhandene Studien zeigen, dass der Verlust eines Kindes mit erheblichen psychischen Belastungen verbunden ist. Die hier präsentierte Abschlussarbeit soll Aufschluss über den Trauerprozess und Umgang der schmerzhaften Herausforderung aus Sicht der Mutter geben. Auf den Vater, Geschwisterkinder oder weitere Beteiligte im engen System wird nicht eingegangen. Thematische Schwerpunkte liegen auf dem Bewältigungsprozess der verwaisten Mutter, unterstützende Copingstrategien sowie Hürden, die es im gesamten Umfeld zu überwinden gilt. Anhand der zentralen Methodik von Interviews mit Betroffenen wird der Prozess der Trauer in seinen unterschiedlichen Facetten identifiziert. Hinzukommen Beobachtungen und Rückmeldungen von Fachpersonen, die meine persönlichen verifizieren. Es zeigt sich, dass die verwaisten Mütter mit einer Vielzahl von Emotionen konfrontiert sind, darunter tiefe Trauer, Wut, Schuldgefühle und Angst. Die oftmals erlebte Überforderung der Umwelt inklusive Fachpersonen mit dem Umgang des Themas Kindstod und Rolle als Mutter wirkt ebenso hinein. Zentrales Ergebnis dieser Arbeit bestätigt vorliegende Studien: Soziale Verbundenheit ist ein, aber sehr entscheidender Faktor bei der Trauerverarbeitung. Damit verbunden sind Strategien der Offenheit, Authentizität und Auseinandersetzung mit den verschiedenen Bereichen des Selbst. Die Arbeit gibt Einblick in begleitende Fragestellungen einer grundsätzlichen Veränderung und Blick auf das Leben der Mutter nach und mit dem Tod des eigenen Kindes. Damit korrespondieren veränderte Wertevorstellungen, Bewältigungsstrategien, Ressourcen und externe Faktoren, die es einer Mutter ermöglichen, nach der existentiellen Erfahrung weiterzuleben.

Diese Arbeit soll einen Beitrag zu einem besseren Verständnis der Trauer verwaister Mütter leisten. Sie bietet Handlungs- und Orientierungsmöglichkeiten für eine adäquate Begleitung Betroffener. Zudem erhoffe ich mir mit der Arbeit einen Betrag zur



Enttabuisierung bezüglich der Themen Tod und Trauer und insbesondere Kindstod leisten zu können.

*Schlagworte: Früher Kindstod, prä-/ peri- oder postnataler Verlust, kritisches Lebensereignis, Bewältigungsstrategien, Trauerprozess, individuelle Trauer der Mutter, Begleitung Betroffener.*

## Inhaltsverzeichnis

|                                                         |           |
|---------------------------------------------------------|-----------|
| <b>Abkürzungsverzeichnis.....</b>                       | <b>7</b>  |
| <b>Begriffsklärung.....</b>                             | <b>8</b>  |
| <b>Abbildungsverzeichnis.....</b>                       | <b>9</b>  |
| <b>Anlagenverzeichnis .....</b>                         | <b>10</b> |
| <b>1 Einleitung .....</b>                               | <b>11</b> |
| 1.1 Problembereich der Arbeit.....                      | 11        |
| 1.2 Zielsetzung.....                                    | 15        |
| 1.3 Aufbau der Arbeit.....                              | 16        |
| <b>2 Theoretische Grundlagen .....</b>                  | <b>17</b> |
| 2.1 Der Trauerprozess.....                              | 17        |
| 2.2 Coping-Strategien.....                              | 23        |
| 2.3 Affektive Störungen .....                           | 28        |
| 2.3.1 Depression .....                                  | 28        |
| 2.3.2 Posttraumatische Belastungsstörung.....           | 31        |
| 2.4 Spezifische Interventionen .....                    | 33        |
| 2.4.1 Entspannungsverfahren.....                        | 33        |
| 2.4.2 Achtsamkeitsverfahren .....                       | 35        |
| <b>3 Das qualitative Forschungsprojekt.....</b>         | <b>37</b> |
| 3.1 Methodische Verfahren der Studie.....               | 37        |
| 3.1.1 Der qualitative Forschungsansatz .....            | 37        |
| 3.1.2 Das qualitative Einzelinterview .....             | 39        |
| 3.1.3 Qualitative Auswertungsmethode.....               | 40        |
| 3.1.4 Der Grounded Theory Ansatz.....                   | 41        |
| 3.2 Forschungsmethodisches Vorgehen und Begründung..... | 42        |
| 3.2.1 Operationalisierung.....                          | 43        |
| 3.2.2 Der Interviewleitfaden .....                      | 44        |
| 3.2.3 Die Zielgruppe der Befragung .....                | 44        |